

Gabriele Gremmer - Wtrlt: Anträge Nr. 9 und 10 des Frauenplenums

Von: Alexander Putz
An: Aigner, Rupert
Datum: 20. Mai 2020 17:05
Betreff: Wtrlt: Anträge Nr. 9 und 10 des Frauenplenums
CC: Gremmer, Gabriele
Anlagen: Nr. 10 Frauenplenum.pdf; Antrag Nr. 9 Frauenplenum_Verdichtung der Taktung der Bulinie 3 und 6 in Landshut.pdf

Hallo Herr Aigner,

beigefügt die beiden Anträge.

Mit freundlichen Grüßen.

Melanie Trinkl
Vorzimmer Oberbürgermeister
Alexander Putz
Stadt Landshut
- Hauptamt -
Altstadt 315
84028 Landshut
Tel. +49 (0) 871 88 12 16
Fax +49 (0) 871 24 57 0
www.landshut.de

>>> Elisabeth Sigl <E.Sigl@stadtwerke-landshut.de> 20.05.2020 09:20 >>>

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen,

die Anträge Nr. 9 und 10 des Frauenplenums werden von Herrn Aigner federführend
bearbeitet.

Freundliche Grüße aus den Stadtwerken Landshut

Elisabeth Sigl

Werkleitung
Sekretariat
Stadtwerke Landshut

Mehr Wissenswertes über die Stadtwerke gibt´s auf unserem YouTube-Kanal:
<https://www.youtube.com/channel/UCsHPHrfNmILQ6h4o9eY3Vaw>
Abonnieren Sie uns!

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.

Christoph-Dorner-Straße 9 | 84028 Landshut
Telefon: 0871 1436-2002 | Fax 0871 1436-2003

Rechnungsadresse: Postfach 2820 | 84012 Landshut

E-Mail: werkleitung@stadtwerke-landshut.de

Internet: www.stadtwerke-landshut.de

Kommunaler Eigenbetrieb der Stadt Landshut | Registergericht Landshut HRA 8267

Vorsitzender des Werkssenates: Zweiter Bürgermeister Dr. Thomas Haslinger | Werkleiter: Dipl.-Ing. Armin Bardelle

Diese E-Mail kann vertrauliche Informationen enthalten. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese E-Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail oder von Teilen dieser Mail ist nicht gestattet.

Nr. 10

Landshut, 30.04.2020

4.5.2020

AKH

Frauenplenum Landshut

Stadträtinnen: Christine Ackermann, Hedwig Borgmann, Dr. Maria Fick, Sigi Hagl, Regine Keyßner, Elke März-Granda, Ingeborg Pongratz, Patricia Steinberger, Gabriele Sultanow

ANTRAG

Verdichtung des Buspendelverkehrs zwischen Bahnhof und Altstadt

Der Stadtrat möge beschließen:

Es wird ein ständiger Buspendelverkehr zwischen Bahnhof und Altstadt eingerichtet. Die Wartezeiten am Bahnhof, sollen dabei untertags fünf bis sechs Minuten nicht überschreiten. Am Abend, d. h. in der Zeit zwischen ca. 19.30 und 23.00 Uhr sollen die Busse im 10-12-Minuten-Takt fahren und den direkten Anschluss an die Nachtlinien gewährleisten.

Begründung:

Um die Anbindung des Bahnhofs an die Altstadt zu verbessern, braucht es eine ständige und häufige Busverbindung. Die bestehenden Verbindungen, die über die Altstadt führen, sind nicht ausreichend. Vielfach entstehen Wartezeiten von 15 Minuten, um vom Bahnhof in die Altstadt zu kommen. Das ist unzumutbar und hinterlässt bei Gästen, die Landshut besuchen, einen denkbar schlechten Eindruck.

Zumal der Landshuter Bahnhof keinerlei Möglichkeiten bietet, Wartezeiten auf angenehme und gut erträgliche Weise zu überbrücken. Es gibt weder Wartebereiche, die bequem und windgeschützt sind, noch gibt es Geschäfte, in denen man Einkäufe erledigen könnte, um die Wartezeiten sinnvoll zu überbrücken.

Sigi AC
Ch. Fick
R. Keyßner

Ingeborg Pongratz
Elke März-Granda
Maria S. Fick
H. Borgmann
P. Steinberger

Nr. 9

4.5.20

Landshut, 30.04.2020

Frauenplenum Landshut

Stadträtinnen: Christine Ackermann, Hedwig Borgmann, Dr. Maria Fick, Sigi Hagl, Regine Keyßner, Elke März-Granda, Ingeborg Pongratz, Patricia Steinberger, Gabriele Sultanow

ANTRAG**Verdichtung der Taktung der Buslinie 3 und 6 in Landshut****Der Stadtrat möge beschließen:**

Zur Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Nahverkehrs in Landshut wird im Vorgriff auf die Umsetzung des Bürgerentscheids „Busse baby“ bereits jetzt eine bessere Taktung auf den Linien 3 und 6 eingeführt.

Begründung:

Die Busse des öffentlichen Nahverkehrs in Landshut fahren in der Regel alle 30 Minuten, zu bestimmten Zeiten alle 60 Minuten. Das ist aus folgenden Gründen zu wenig:

- Die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der Busse am / vom Landshuter Bahnhof sind schlecht abgestimmt mit den Ankunfts- und Abfahrtszeiten der Züge, wodurch sehr häufig Wartezeiten von 25 Minuten entstehen. Eine höhere Frequenz der Busse würde diese Wartezeiten verkürzen.
- Die geringe Frequenz der Busse führt dazu, dass diese in Stoßzeiten viel zu voll sind. In diesen Zeiten fahren nicht nur mehr Menschen mit den Bussen, es gibt auch mehr Kinderwägen und Rollatoren. Eine höhere Frequenz der Busse würde diese Engpässe lockern und entzerren.
- Der 60-Minuten-Takt der Busse in den Abendstunden ist zu selten, da es vielerorts in Landshut auch keine Möglichkeit gibt, auf ein Taxi auszuweichen. Wartezeiten von bis zu 60 Minuten am Abend sind unzumutbar.
- Landshut soll zeitnah zu einer klimafreundlichen Stadt umgestaltet werden. Dieses Ziel kann mit der bestehenden Taktung niemals erreicht werden, da das Busfahren so wie es jetzt ist, keine Alternative zum Auto darstellt.

Hierzu konkrete kurzfristige Änderungsvorschläge:

- Erhöhung der Frequenz auf einen 20-Minuten-Takt bei den Buslinien 3 und 6 in den Stoßzeiten von 06.30 - 09.00 Uhr und von 16.00 - 19.30 Uhr
- Abends Verkehr der Buslinien 3 und 6 bis 23.00 Uhr im 30-Minuten-Takt

Sitz: *Christine Ackermann* *Ingeborg Pongratz* *Regine Keyßner*
Dr. Maria Fick *Hedwig Borgmann*
Elke März-Granda *Gabriele Sultanow*